

RUTH ZIESAK Sopran

„**Ruth Ziesak**, alles überstrahlend mit expressivem Sopran bis in die Triller der Nachtigall - Wiesenfrühlingsjubiläum und Verlockung einer Aufführung“.

Der Tagesspiegel – 28.06.2009 (Haydn Schöpfung mit Berliner Konzerthausorchester)

Die Sopranistin Ruth Ziesak studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Elsa Cavelti und begann ihre sängerische Laufbahn als Mitglied des Stadttheaters in Heidelberg, wo sie auch heute zuhause ist. Zahlreiche Wettbewerbserfolge, darunter der jeweils erste Preis beim deutschen Musikwettbewerb und beim renommierten s'Herstogenbosch Wettbewerb ebneten ihr schnell den Weg in eine internationale Karriere. Inzwischen hat Ruth Ziesak selbst eine Professur für Gesang an der Hochschule für Musik Saar.

Nach ihren Anfängen am Heidelberger Theater und an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg führte sie ihr Weg über die Bühnen von München, Stuttgart, Berlin und Dresden auf die internationalen Podien von Mailand, Florenz, Wien, Paris, London und New York, wo sie in ihren Parade-Rollen wie *Pamina*, *Ännchen*, *Marzelline*, *Illa* oder *Sophie* glänzte. Mittlerweile hat sie ihr Repertoire ausgeweitet und debütierte als *Gräfin* in *Le Nozze di Figaro* in Glyndebourne und Zürich. Nach einer konzertanten Aufführung dieser Oper bei den Herrenchiemsee-Festspielen urteilte Joachim Kaiser in der Süddeutschen Zeitung überschwänglich: "Nun sang aber Ruth Ziesak eine betörend seelenvolle, fast überirdisch reine Gräfin. Ich hörte sie nie besser!" In eben dieser Partie ist sie in der Saison 2009/10 am Württembergischen Staatstheater Stuttgart unter Manfred Honeck zu hören.

Die facettenreiche Künstlerin ist eine viel gefragte Konzertsängerin und arbeitet mit den großen Orchestern in Paris, Mailand, Wien, München, Leipzig, Amsterdam und London zusammen, sehr gerne auch immer wieder mit Barockorchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin oder dem Freiburger Barockorchester. Sie ist zu Gast bei den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival, den Berliner und Frankfurter Festwochen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival oder den BBC Proms. Ihre Arbeit mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Daniele Gatti, Riccardo Muti, Kent Nagano, Lothar Zagrosek, Riccardo Chailly, Jukka Pekka Saraste oder Ivor Bolton führt sie zum Gewandhausorchester Leipzig, der Staatskapelle Dresden, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem WDR Sinfonieorchester, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Montreal Symphony Orchestra sowie dem Salzburger Mozarteum-Orchester.

In der nächsten Zeit stehen Konzerte beim Leipziger Gewandhausorchester unter Christopher Hogwood mit Schumanns *Faust-Szenen* als *Gretchen*, mit L'Arte del mondo unter Werner Ehrhardt, mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Herbert Blomstedt, mit dem Luzerner Sinfonieorchester unter Jonathan Nott sowie mit der Camerata academica Salzburg an, um nur einige zu nennen.

Als Liedsängerin ist sie in Liederabenden in aller Welt zu erleben. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet Ruth Ziesak mit Gerold Huber, mit dem sie jüngst in Wien, Berlin und beim neu gegründeten Festival „Lied und Lyrik“ in Coburg sowie demnächst in Würzburg und beim österreichischen Liszt-Festival zu hören ist. Auf Einladung des Leipziger Gewandhauses gestalteten die beiden zwei Liederabende mit neu entdeckten Liedern von Felix Mendelssohn-Bartholdy, ein Projekt, das 2010 auch auf CD eingespielt wird. Gemeinsam mit Andras Schiff ist Ruth Ziesak zu Gast in der Londoner Wigmore Hall und in der Philharmonie Essen. Auf dem Kammermusikpodium arbeitet sie mit dem Merel-Quartett, dem Nash-Ensemble und dem Wiener Klaviertrio.

Neben ihren Konzertaufnahmen mit Georg Solti, Riccardo Chailly und Herbert Blomstedt bei der Decca hat Ruth Ziesak *Die Zauberflöte* (Solti/Decca), *Fidelio* (von Dohnányi/Decca), *La Clemenza di Tito* (Harnoncourt/Teldec), *Der Freischütz* (Janowski/BMG), *Hänsel und Gretel* (Runnicles/Teldec) und Robert Schumanns *Genoveva* mit dem Chamber Orchestra of Europe (Harnoncourt/Teldec) eingespielt. Zu ihren Soloaufnahmen zählen Opernarien von Mozart mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Marcus Creed (Capriccio) und Lieder von Mahler (Gatti/BMG) sowie eine Reihe von Liedrezitals für BMG, Naxos und Sony mit Ulrich Eisenlohr. Ihre CD *Geistliche Arien* (Werke von u. a. Buxtehude, Ebert, Tunder), auf der Ruth Ziesak zusammen mit der Berliner Barock-Compagnie eine faszinierende Nische frühbarocken Repertoires erkundet, ist bei Capriccio erschienen.

Nachdem erst im letzten Jahr vier neue Aufnahmen mit Ruth Ziesak veröffentlicht wurden (Mozart-Lieder bei Naxos, *Jauchzet Gott in allen Landen* mit Reinhold Friedrich bei Phoenix, Respighis *Tramonto* mit dem Leipziger Streichquartett bei MDG sowie die erste gemeinsame von der Presse enthusiastisch aufgenommene CD mit Gerold Huber mit Liszt-Liedern bei dem Label edel classics), erschien anlässlich des Haydn Jahres 2009 ihre

zweite CD mit Gerold Huber: Haydn Canzonetten + Lieder. Mendelssohns *Lobgesang-Sinfonie* und der *Elias* mit dem MDR Sinfonieorchester unter Jun Märkl sollen 2010 veröffentlicht werden.